

# Leitlinien für RUmek

## RUmek ist gelebte Ökumene!

- Annäherung und Stärkung beider christlichen Konfessionen durch Kooperation
- Intensiveres Kennenlernen der anderen Konfession fördert die gegenseitige Akzeptanz
- Gelebte ökumenische Spiritualität öffnet Diskussionen über theologische Themen

## RUmek, ein Gewinn!

- Bereicherung des Miteinanders beider Konfessionen
- Schärfung des eigenen Profils und Sprachfähigkeit in der eigenen Konfession
- Entkräftung von Vorurteilen gegenüber der Schwesterkirche
- Erlebbarkeit des Zusammenlebens beider Konfessionen für Schüler:innen
- Bereicherung des Schullebens
- Stärkung der Klassengemeinschaft, indem Schüler:innen der Minderheitskonfession im Religionsunterricht Teil der Klasse bleiben
- Öffnung des Religionsunterrichts für zeitgemäße Vermittlungsformen
- Vermittlung grundlegender Inhalte der Minderheitskonfession
- Vermittlung grundlegender, übereinstimmender Inhalte

## Rahmenbedingungen

### An der Schule

- zur Verfügung stehen max. 12 Expert:innenstunden je RUmek-Gruppe, diese können nach pädagogischem Ermessen an der Schule verteilt werden
- offenes und aufgeschlossenes Kollegium mit der Bereitschaft zu einer Kooperation
- RUmek wendet sich an Klassen mit mindestens einer/m Schüler:in aus der Minderheitskonfession
- Begegnung der Lehrkräfte auf Augenhöhe
- Die Teilnahme an und Mitgestaltung von Schulgottesdiensten, Andachten, Elternabenden, Schulfesten usw. ist möglich, kann jedoch nicht im Rahmen, der für RUmek zur Verfügung stehenden 12 Stunden, berücksichtigt werden.

### Lehrkraft

- Konfessionssensible Lehrkraft mit der Bereitschaft für Austausch und Zusammenarbeit
- Andere Form des Arbeitens, die einerseits entlastet, andererseits neue Aufgaben mit sich bringt
- Offenheit für Neues
- Kooperation der Lehrkräfte

### Themenauswahl mit Lehrplanbezug

z. B. Martin Luther, Kinderabendmahl, Gottesmutter Maria, Beichtverständnis

## **Teamteaching**

- Schüler:innen erfahren die Zusammenarbeit von Lehrkräften der verschiedenen Konfessionen als Bereicherung
- das Erleben von zwei verschiedenen Frömmigkeitsformen und deren Gemeinsamkeiten und Unterschiede wird ermöglicht
- die Zusammenarbeit ermöglicht ein größeres Methodenrepertoire

## **Erleben der eigenen Religionsgruppe in einem neuen Kontext**

- gewinnbringend für die Lehrkraft der Mehrheitskonfession, da sie der Klasse und dem/der einzelnen Schüler:in in einem neuen Kontext begegnet

## **Weitere Informationen**

Landeskirchenamt der Evang.-Luth. Kirche in Bayern - Abteilung D 1.1  
Frau Anette Daublebsky von Eichhain [Anette.vonEichhain@elkb.de](mailto:Anette.vonEichhain@elkb.de)  
Gebietsleiterin Erziehung, Bildung, Unterricht

Homepage → [www.rumek.rpz-heilsbronn.de](http://www.rumek.rpz-heilsbronn.de)